

	<p>Objekt: Johannes Stradanus, „Lapis Polaris Magnes“, aus „Nova Reperta“ Antwerpen, ab 1590</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Ausstellungsstücke des neugestalteten Herrenhauses, Grafik</p> <p>Inventarnummer: Gr 2834</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Stich zeigt Flavio Gioia, auch Flavio Amalfitano genannt. Diesem italienischen Seefahrer des 14. Jahrhunderts wurde lange die Erfindung des (trockenen) Kompasses zugeschrieben.

Obleich dies heute stark in Zweifel gezogen wird schreibt man Gioia weiterhin die Entwicklung der klassischen Kompassgestaltung zu: ein geschlossenes Behältnis mit Glashaube, in welchem sich die magnetische Nadel auf einer genordeten Windrose bewegt. Akkurat und verlässlich arbeitende Navigations- und Messinstrumente waren von entscheidender Bedeutung für das Zeitalter der großen Entdeckungen, aber auch das Anfertigen von Karten und deren Nutzung.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier; Kupferstich
Maße:	Platte: H. 28 cm, B. 34,5cm. Blatt: H. 20,5 cm, B. 26,5cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Jan van der Straet (1523-1605)
	wo	
Gedruckt	wann	1597

wer Theodoor Galle (1571-1633)
wo Antwerpen

Schlagworte

- Entdeckung
- Erfindung
- Kupferstich
- Stich